Musterlösung Sachtextanalyse

Aufgabe 1: Basissatz + strukturierte Inhaltsangabe
In seinem Kommentar erschienen in Zeit online am 15.2.2007, spricht sich der Autor Christoph Seils am Beispiel des Holocaust- Leugners und Nazis Ernst Zündel für die Meinungsfreiheit aus, betont aber gleichzeitig, dass man die Aussagen Rechtsradikaler kritisch beurteilen müsse.

Zu Beginn seines Artikels (Z.1-2) stellt der Autor die These auf, dass man das Urteil gegen Ernst Zündel im Hinblick auf „Meinungsfreiheit" (Z.2) durchaus kritisch sehen müsse.
In den folgenden zwei Absätzen (3-11) gibt er dem Leser zunächst einen kurzen Überblick über die Person Ernst Zündel und die Eckpunkte des Verfahrens gegen ihn und erläutert noch einmal genauer seine Propagandastrategien sowie den Ablauf des Verfahrens. Es handle sich um einen „Holocaust – Leugner" (Z. 3), der wegen Leugnung des Holocaust und antisemitischer Propaganda von einem Gericht zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt worden sei, nachdem er auch vor Gericht seine in den Medien verbreiteten Theorien weiterhin wiederholt habe . [um zu viele Zitate zu umgehen, sollte man versuchen möglichst viel in eigenen Worten wiederzugeben!]
Kritisch hinterfragt der Autor **anschließend**, warum man ein solches Verfahren in Deutschland überhaupt führe (Z.12-13)….

In dieser Art wäre die Inhaltsangabe weiterzuführen. Nochmal zur Erinnerung: Eine strukturierte Inhaltsangabe gibt nicht nur den Inhalt mit eigenen Worten wieder, sondern
zeigt die Gliederung auf (Zeilenangaben der einzelnen Absätze!)
verwendet Strukturwörter (hier fett gedruckt)
zeigt den Gedankengang/die Vorgehensweise des Autors auf (hier unterstrichen), also ob er etwas fragt, eine These aufstellt, ein Beispiel nenn, etwas kritisiert…

Aufgabe 2: Analyse Argumentation

1. 1-2 Grundthese: Ausgangspunkt für die Argumentation des Textes
2. These (3 Zündel ist … Antisemit)
3. Begründung Fakten-/Autoritätsargument Z. 3-6 (Urteil des Landgerichtes auf Grundlage von Volksverhetzung)
4. These Z. 7 (Endlich, werden viele sagen)
5. Begründung in Form von Faktenargument, eventuell auch ad baculum Z. 7 – 8
6. These (weitere Begründung zu These aus Z. 7) Prozess diente als Propagandabühne Z. 8-9
7. Begründung in Form von Beispielen 9-11
8. zwei Thesen als rhetorische Fragen Z. 12-13
9. These Deutschland verpflichtet Überlebende des Holocaust zu schützen Z. 14-15
10. Begründung Fakt Deutschland ist Täterland (normatives Arg.?) Z. 14
11. Folgerung: Nazis noch mehr entgegentreten, auch mit Mitteln der Justiz (normatives Argument = moralische Verpflichtung) Z. 15- 16

Insgesamt eine lineare Argumentationsstruktur, die einzelnen Thesen werden begründet , die Art der Argumentation ist für den Leser schlüssig nachvollziehbar.

Aufgabe 3: Analyse rhetorische und sprachliche Gestaltung
Rhetorische Mittel

Alliteration Hetze zum Hass Z. 5 /wirre Weltsicht Z.7 (Verdeutlichend, diffamierend), rhetorische Frage Z. 12 (lenkt Meinung des Lesers in bestimmte Richtung), Klimax Z. 21 abwegige These- jeden Unsinn – schlimme Unwahrheiten (drückt abwertende Sicht des Autors zu Zündels Äußerungen aus)

Sprachgestaltung
wertende Adjektive (Verdeutlichung, Diffamierung) *unbelehrbar, wirre* , zahlreiche Abstraca (Meinungsfreiheit, demokratisches Gut, demokratische Gesellschaft), Schlagwörter aus jüngster Geschichte (Völkermord, Gaskammern), politische Schlagwörter , juristische Fachbegriffe, gehobene Spracheben (Autor wendet sich an eine gebildete, politischen und sozialen Fragen offenen Schicht zu, Abkehr von den „Volksverhetzern“), hypotaktischer Satzbau dominiert (siehe Adressatenkreis)

Aufgabe 2-4 sollten in einer Arbeit oder Prüfung natürlich ausformuliert werden!